

Erasmus Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Paris

Mein Name ist Anna Reinhardt, ich studiere internationale Betriebswirtschaft an der Hochschule Nordhausen. In meinem 3. Fachsemester habe ich ein Auslandssemester an der École Supérieure de Commerce International (ESCE) in Paris absolviert.

Vorbereitungen:

Ausschlaggebend für meine Entscheidung das 3. Semester meines Studiums in Paris zu verbringen, war vor allem der Wunsch meine Sprachkenntnisse in Französisch zu verbessern.

Die Partnerhochschule in Paris bietet ein Studium auf Englisch an, was mir dabei ziemlich entgegen kam.

Die Internetseite der ESCE, in der sich die gesamte Kursauswahl befand, war übersichtlich, dadurch konnte ich ohne Probleme das Learning Agreement ausfüllen.

Zusammen mit einer weiteren Studentin der Hochschule Nordhausen habe ich mich auf die Wohnungssuche gemacht. Dies gestaltete sich aber schwieriger als gedacht, weshalb wir uns letztendlich für ein Doppelzimmer in dem Studentenwohnheim Cité International Universitaire de Paris (Cité U) entschieden haben.

Die Anreise nach Paris durch den TGV ist sehr kostengünstig und schnell.

Unterkunft:

Während meines Auslandssemester habe ich an der Cité Universitaire gewohnt. Diese liegt im 14. Arrondissement von Paris. Die ESCE ist von hier aus in einer halben Stunde zu erreichen.

Unser Studentenwohnheim bot eine Cafeteria an, in der man für wenig Geld eine gute Mahlzeit bekam. In unserem Gebäude vermissten wir leider einen

Aufenthaltsraum, bin dem man andere Studenten aus dem Haus treffen konnte. Fast alle Gebäude der Cité U sind schön und neu.

In der Studentensiedlung sind etwa 10 000 Studenten untergebracht.

Gasthochschule ESCE:

Die ESCE ist mitten in Paris, nicht weit entfernt vom Eiffelturm. Die ESCE ist keine Universität sondern eine Business School, dies wurde in der Willkommensrede ausdrücklich erwähnt. Das heißt, dass der Unterricht sehr praxisorientiert abläuft und eine Anwesenheitspflicht besteht, welche in jeder Stunde geprüft wird. In einer Klasse sind ungefähr 30 Schüler. In fast allen Fächern werden Präsentationen und manchmal auch Hausaufgaben erwartet, was zu einem hohen Arbeitsaufwand während des Semesters führt.

Am Anfang hatten die meisten Erasmus Studenten große Probleme mit den Kursen und ihrem Stundenplan. Alles war sehr unorganisiert und durcheinander. Die zuständigen Leute an der ESCE waren durch den großen Andrang an Problemen sichtlich überfordert, was dazu führte das man keine richtige Hilfe bekam. Viele Kurse, die ich gerne besucht hätte, waren bereits voll. Eine Alternative wurde nicht angeboten. Außerdem gab es bei fast allen Studenten viele Kursüberschneidungen, was bei der Anwesenheitspflicht ein Problem darstellte. Die Anfangswochen waren ziemlich chaotisch, jedoch gewöhnte man sich schnell daran, dass hier alles anders als in Deutschland abläuft.

Freizeit:

Die Cité U bietet sehr viele Sportmöglichkeiten an. Wir hatten einen Pass für 20 Euro im Monat gekauft. Mit diesem Pass konnten wir an zahlreichen Sportkursen teilnehmen oder das Fitnessstudio besuchen. Mit den anderen Erasmusstudenten kam man sehr schnell ins Gespräch. Mit den französischen Studenten war das etwas schwieriger, da diese lieber unter sich sind und ich auch nur Kurse mit Erasmusstudenten hatte.

Hauptsächlich haben wir uns mit der Metro fortbewegt. Wir hatten ein monatliches Metroticket für 70 €, welches sich sehr lohnt. Der einzige Nachteil an der Metro ist das diese nachts nicht fährt.

Paris hat sehr viele Sehenswürdigkeiten und Museen zu bieten, welche für Studenten umsonst sind. Außerdem kann man um Paris sehr viele schöne Ausflüge machen, wie zum Beispiel zum Schloss Versailles.

Zusammenfassung:

Einen Auslandsaufenthalt kann ich jedem nur empfehlen. Auch wenn die ESCE manchmal etwas unorganisiert war und unser Studentenwohnheim Wünsche offen ließ. Ich habe viele tolle und interessante Menschen kennengelernt, mein Französisch verbessert und das französische Studentenleben kennen gelernt.

Ich hatte eine schöne Zeit in Paris und bin froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt und ggf. auf den Webseiten der HSN veröffentlicht wird.